

# DEMOKRATIE WERKSTATT



Sonderausgabe  
90 Jahre B-VG

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Sonderausgabe

Dienstag, 19. Oktober 2010

## DER FESTE BODEN

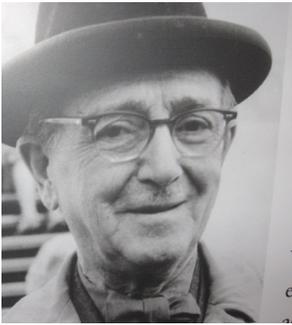


## UNTER UNSEREN FÜSSEN

Bodenständig: Ein Begriff, den wir vor allem mit Schinkenfleckerl, Wiener Schnitzel und Co in Verbindung bringen. Wenn wir im Gasthaus derartige Speisen bestellen, wissen wir, was uns erwartet. Wir werden keine böse Überraschung erleben, eine sichere Sache also. Ähnlich verhält es sich auch mit der Verfassung: Sie ist auch eine sichere Sache. Sie garantiert uns, dass in Österreich auch morgen noch die gleichen Prinzipien gelten und man uns z.B. nicht so einfach wieder einen Monarchen vorsetzen kann. Bodenständig also.

# VERFASSUNGSBOOK

## Univ. - Prof. Dr. Hans Kelsen



Sie haben eine Veranstaltungseinladung:  
Verfassen der Verfassung

Folgende Freunde haben schon zugesagt:  
Dr. Karl Renner, Univ.-Prof. Dr. Adolf Julius Merkl, Dr. Georg Fröhlich,  
Univ.-Prof. Dr. Ludwig Adamovich

### Freunde



Adolf Julius Merkl

Geschlecht: männlich  
Geburtsjahr: 1881  
Heimatstadt: k.A.  
Beziehungsstatus: verheiratet  
Aktivitäten: Rechtswissenschaftler, Fachmann für Ausarbeitung des Bundes-  
Verfassungsgesetzes, Professor für Staats- und Verwaltungsrecht an der Uni-  
versität Wien  
Interessen: Gesetze, Verfassungen



Georg Fröhlich

Meine Lieblingsbilder:



Hans Kelsen ist auf folgenden Fotos verlinkt:



Karl Renner



Chatverlauf mit Karl Renner:



Ludwig Adamovich

Karl Renner: ...servus hans! ;)  
Hans Kelsen: welch ehre, karl!  
Karl Renner: der kaiser hat's handtuch geworfen - was sagst dazu?  
Hans Kelsen: jetzt wird sich einiges ändern!  
Karl Renner: ich hätt schon ein paar ideen...  
Hans Kelsen: na dann setzen wir uns zam! ich ruf die anderen drei an, den merkl, den fröhlich und den adamovich ;)  
Karl Renner: passt, meld dich.  
Hans Kelsen: pfiat di, bis bald!

# DIE ÖSTERREICHISCHE VERFASSUNG

**Der Versuch, unzählige Bücher an Gesetzestexten in nur einem kurzen Artikel unterzubringen.**

Die Verfassung enthält nicht nur die wichtigsten Gesetze eines Landes, sondern ist auch mit dem politischen Fundament eines Staates gleichzusetzen. Jeder kann sich also vorstellen, dass dieses „Fundament“ bei einem derart komplexen Gebilde wie einem Staat entsprechend umfassend ausfällt.

Doch welche der vielen Inhalte der österreichischen Verfassung sind für Menschen wie dich und mich eigentlich wichtig?



**Wie unsere Fahne aussieht steht auch in der Verfassung..**



**Lewis P., Luca A., Stella F.,  
nicht im Bild: Mathias M. und Alex E.**

Wenn man die Verfassung also auf ihr Wesentliches reduzieren müsste, würden folgende Punkte übrig bleiben:

- Gewaltenteilung
- Demokratische Republik
- Wahlrecht & Parlament
- Bundesstaat
- Regierung & Verwaltung
- Gesetze
- Menschenrechte
- Neutralität

Die Verfassung bestimmt, regelt und sichert unseren heutigen Alltag und greift auf positive Weise weit in unser gesellschaftliches Miteinander ein.



## PARLAMENT ENTMACHTET

Die autoritäre Reguerungsdiktatur von Dollfuss benötigt eine neue Verfassung!

Nachdem Dollfuss an Stelle des demokratisch gewählten Parlaments ein „Scheinparlament“ errichtet hatte, dessen Mitglieder ernannt wurden, brauchte er nun eine eigene Verfassung. Die Gesetzgebung lag ausschließlich in der Hand der Regierung. Außerdem hatte das Volk keinerlei Rechte mehr. Diese lagen alleine in den Händen Gottes. So richtig fortschrittlich war das nicht. Im Gegenteil: Österreich war eher so, wie es vor der Aufklärung war. Dollfuss hat dem Volk seine Macht genommen, da allgemeine Wahlen im parlamentarischen Sinne nicht vorgesehen waren.

Das Volk musste sich nach einer Verfassung richten, die folgende Punkte beinhaltet:

1. Nur die Regierung darf Gesetze vorschlagen
2. Das Recht geht nicht mehr vom Volk aus
3. Die Macht liegt bei der Bundesregierung
4. Demokratische Rechte wie Redefreiheit und Versammlungsrecht werden außer Kraft gesetzt
5. Die Unabhängigkeit der Gerichte wird eingeschränkt
6. Die Todesstrafe wird wieder eingeführt



Katharina M., Lisa A., Chloe K., Matthias B., (Clemens K.)



Engelbert Dollfuss



## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: Parlamentsdirektion**  
**Grundlegende Blattrichtung:**  
**Erziehung zum**  
**Demokratiebewusstsein.**  
**BKA Ausstellung "In guter**  
**Verfassung - 90 Jahre österreichische**  
**Bundesverfassung"**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

7D, GRG 13 Wenzgasse 7, 1130  
 7C, BRG 14 Linzerstr. 146, 1140  
 4B, KMS und 4A COB-KMS, Aderklaaerstr. 2, 1210  
 BMLVS Lehrlinge

# DAS ENDE DES ZWEITEN WELTKRIEGES

## Neue Lebenszeichen

Im Laufe des seit 1.9.1939 dauernden Krieges, brachten der militärische Erfolg der Alliierten aber vor allem das Vorrücken der Sowjettruppen über die ehemalige österreichische Staatsgrenze, die entscheidende Wende.

Karl Renner wurde von Stalin von Gloggnitz nach Wien geholt, um einen vorläufigen Staatsvertrag anzufertigen.

Renner, der schon 1918 an der Republikgründung beteiligt war, hatte viele verfassungsrechtliche Probleme, da die Sowjetregierung Folgendes verkündet hatte: Die rote Armee wird dazu beitragen, dass in Österreich die Zustände wieder hergestellt werden, die bis zum Jahre 1938 in Österreich bestanden haben.

Unter Umständen hätte diese Erklärung die Wiedereinführung der autoritären Verfassung von 1934 bedeuten können.

Die Männer der ersten Stunde nach dem Wiedererstehen Österreichs bekannten sich jedoch zur Verfassung von 1920.



Lara W. , Navdeep A. , Martin R. , Mine S. , Laura S.



# DIE WIEDERHERSTELLUNG DER VERFASSUNG

Wie und warum das passiert ist, erzählen wir euch in diesem Artikel.

Österreich wurde zwei Mal als Republik ausgerufen. Die 1. Republik wurde am 12. November 1918 gegründet. Davor war Österreich eine Monarchie. Im Jahre 1938 wurde Österreich an Deutschland angeschlossen. Damit war Österreich kein eigenständiger Staat mehr. Nach der Herrschaft von Adolf Hitler hat Österreich am 27. April 1945 eine Unabhängigkeitserklärung abgelegt, die besagt: „Die demokratische Republik Österreich ist wiederhergestellt und im Geiste der Verfassung von 1920 einzurichten“. Am 29. April 1945 trat erstmals eine Regierung der 2. Republik zusammen. Die Verfassung von 1920/1929 wurde durch das „Verfassungs-Überleitungsgesetz“ wiederhergestellt.



Kaddy C., Yvonne L., Sabrina P., Tamara L.

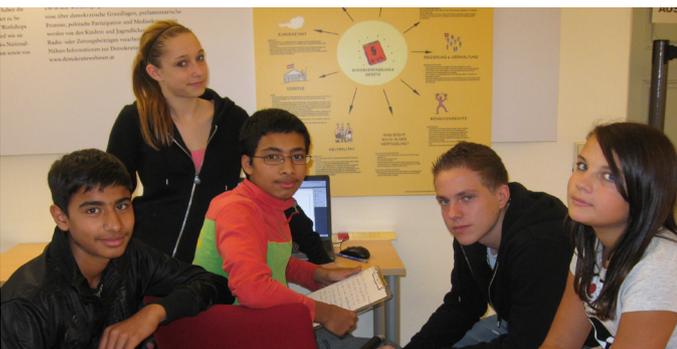
## DER STAATSVERTRAG

Hey Leute, wollt ihr was über den Staatsvertrag wissen? Dann lest weiter!

Nach dem Ende des 2. Weltkrieges (1945) wurde Österreich von den Alliierten (Russland, Großbritannien, Frankreich, USA) besetzt. Nach 10 Jahren, im Jahre 1955, gelang es Dr. Karl Renner in langwierigen Verhandlungen, Österreich zu einem selbständigen Staat zu machen. Am 15. Mai 1955 wurde der Staatsvertrag unterzeichnet. Die Unterzeichnung fand im Schloss Belvedere statt. Danach verließen die letzten alliierten Soldaten Österreich. Österreich verpflichtete sich zur „immerwährenden Neutralität“. Das bedeutet, dass sich ein Staat an keinem Krieg anderer Staaten beteiligt und auch keinem militärischen Bündnis beitrifft. Auch der Tod Stalins (1953) erleichterte Österreich die Verhandlungspositionen.



Der Staatsvertrag.



Sumit, Melanie, Nayem, Christian, Naty

## DAS VERBOTSGESETZ HEUTE

**Das Verbotsgesetz wird immer wieder und häufiger von Rechtsextremen gebrochen.**

Nach dem Ende des „Dritten Reiches“ wurde das Verbotsgesetz beschlossen. Der Inhalt des Verbotsgesetzes forderte z.B. die Registrierung aller Parteimitglieder der NSDAP, und es sah auch Haftstrafen oder Entlassungen vor. Heutzutage findet in Europa wieder eine enorme Radikalisierung zur rechten Seite statt. In der Folge wird das Verbotsgesetz immer häufiger gebrochen. Grund für die Radikalisierung könnten die höhere Arbeitslosigkeit und die schlechten sozialen Zustände sein. Die Politik sollte eine Lösung für diese sozialen Probleme finden!



Sherif M., Luis Alexis S., Arturo M., Lukasz R.

## ABGESCHLOSSENE GLEICHSTELLUNG?

**Wir fordern endlich die Umsetzung des entsprechenden Verfassungsgesetzes!**

Anna H. (28) wurde schon wieder von einem potenziellen Arbeitgeber abgelehnt, da die männliche Konkurrenz in ihrer Branche zu groß ist. Nach einem weiteren halben Jahr erfolgloser Arbeitssuche, erwartet sie von ihrem Mann ein Kind, womit sich ihre Chancen auf eine Arbeitsstelle weiter verringern. Anna H. stellt die Suche ein, während ihr Mann das Geld nach Hause bringt.

So ergeht es vielen Frauen in Österreich. Muss das in der heutigen Zeit wirklich noch so sein? Seit 1998 gibt es immerhin ein Gesetz zur Gleichberechtigung der Frau. Für die einzelne Bürgerin hat sich jedoch erschreckend wenig geändert. Leider verdienen gleich qualifizierte Frauen trotz Emanzipation immer noch weniger als ihr männliches

Pendant. Aus welchem Grund soll also ein Vater in Karenz gehen, wenn das Familienbudget dadurch gefährdet wird? Da kommt auch wieder die Frage nach geeigneten Kinderbetreuungsplätzen auf, die die österreichische Frau, ihre Karriere betreffend, unterstützen könnten. Schweden geht mit gutem Beispiel voran, Österreich versucht nachzurüsten, doch im Großen und Ganzen hinken wir trotz kläglicher Versuche unserer Regierung enorm hinten nach. Während sich unsere Volksvertretung mit Banalitäten wie dem Gendern von Schulbüchern und Titeln herumschlägt, werden wichtige Themen gekonnt umgangen.

Die Lage der österreichischen Frau gehört dringendst mehr beachtet und sollte nicht in den Hintergrund gestellt werden!



Esra Schenner, Maria Baotic, Dorothea Seidler, Alice Fung



# DIE EUROPÄISCHE UNION

Nach sechs Jahren ist der 2. Weltkrieg zu Ende. Es starben 39 Millionen Menschen. Robert Schumann hatte die Idee, dass sich nun alle Länder Europas zusammenschließen sollten. 1989 will auch Österreich der EG beitreten. Damit das möglich war, musste die Verfassung geändert werden und weil das so eine große Verfassungsänderung war, musste das Volk darüber abstimmen. Zwei Drittel der Österreicher sagten 1994, dass sie für den Beitritt wären. Am ersten Jänner 1995 ist Österreich EU beigetreten.



Philipp, Marija, Alexandra, Patrick, Andranik

Unsere eigene Meinung :

Marija: Schumann war kluger Mann, weil er auf so eine geniale Idee gekommen ist.

Philipp: Ich finde es gut, dass sie sich zusammen getan haben, um den Frieden zu sichern.

Alexandra: Das war eine gute Idee, dass Robert Schumann sagte, dass die Länder sich zusammenschließen sollen. Sonst hätten wir womöglich noch einen Weltkrieg gehabt.

Andranik: Es ist besser, zusammen zu sein als alleine!

Patrick: Ich finde es toll, weil der Krieg verhindert werden soll.



ITALIEN

FRANKREICH

BEIEN

Die Gründerstaaten

NEDERLANDE

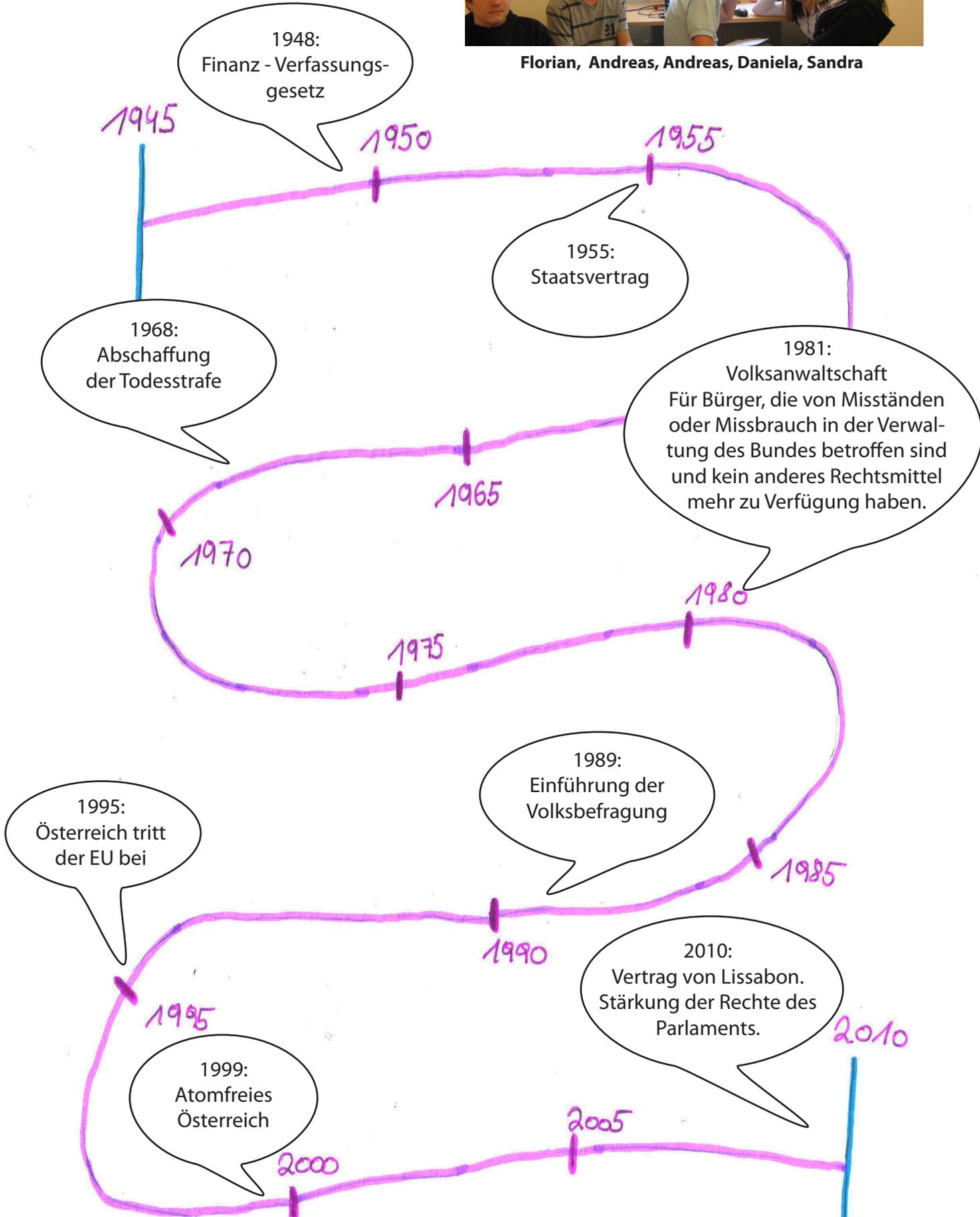
LUXEMBURG

DEUTSCHLAND

# ÄNDERUNGEN DES VERFASSUNGSGESETZES



Florian, Andreas, Andreas, Daniela, Sandra



# DEMOKRATIEWERKSTATT Sonderausgabe

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Dienstag, 19. Oktober 2010

